

Chansonsabend am 8. November 2018 im Institut Francais Mainz

Wolfgang Pissors, Chansonier, und Isabelle Serrand, Klavier

Die Texte von Jaques Prévert in Deutsch vertont von Joseph Kosma, die Texte von Jean-Pierre Simeon in Französisch vertont von Isabelle Serrand, gesungen von Wolfgang Pissors, gebürtig aus Lindenberg, nun schon lange wohnhaft in Paris, begleitet am Flügel von Isabelle Serrand, einer Pariser Pianistin und Komponistin – ein wahrhaft deutsch-französischer Abend!

Mancher wird sich noch aus der Schulzeit an die Gedichte von Prévert erinnern, Simeon dürfte in Deutschland weniger bekannt sein. In Frankreich erhielt er 2016 den renommierten Prix Goncourt für sein literarisches Werk, von dem er sagt, und das ist auch der Titel seines neusten Buches: Die Poesie wird die Welt retten.

Die Zuhörer gerieten an diesem Abend ganz schnell in den Zauber dieser Poesie durch die ironisch-heiteren-besinnlich-traurigen Texte, z.B. von den Schnecken, die mit Trauerflor aufbrechen und nach langer Zeit „sehr erhoben voller Glück“ ein wenig torkelnd nach Haus zurückkehren. Oder von der Liebe, die die Nacht nicht überdauert. Natürlich fehlte auch nicht das Lied von Barbara, in dem vom Krieg verwüsteten Brest.

Die Texte von Simeon, geschrieben für die beiden Künstler, waren ihnen wahrhaft auf den Leib geschrieben, so schnell werden die Zuhörer die Schwimmer nicht vergessen, die sich mit Enthusiasmus und großem schauspielerischen Können „in die Fluten stürzten“.

Ganz anders wieder die Geschichte von dem kleinen toten Vogel auf seinem Blätterbett und der pragmatischen Katze, um nur an einige Beispiele zu erinnern.

Die angenehme weiche Baritonstimme des Sängers, seine schauspielerische Begabung und der faszinierende Ausdruck, das temperamentvolle und gleichzeitig einfühlsame Spiel der Pianistin, alles zog die Zuhörer in einen Bann, der sie die Zeit schnell vergessen ließ.

Den Abschluss bildete das Chanson von Sophie, der „Tanzmaus“, die nie ohne ihre Schuhe ausging, ein Leben lang, und nun vielleicht im himmlischen Ballsaal ihre Runden dreht!

Es war ein ungewöhnlicher und wunderschöner Abend! Kein Wunder, dass das Publikum den beiden Künstlern überschwänglich dankte. (M. B.)